

Quartalsfinanzbericht

01. Januar – 31. März 2015

Inhalt:

Konzernzwischenlagebericht

Konzernzwischenabschluss

- Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
- Gesamtergebnisrechnung
- Konzernbilanz
- Entwicklung des Konzerneigenkapitals
- Konzernkapitalflussrechnung
- Erläuternde Anhangsangaben

Wachstumsdynamik in der deutschen Wirtschaft

Konzernzwischenlagebericht

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Nach der bereits zum Jahresende 2014 eingetretenen Steigerung des Bruttoinlandsprodukts (BIP) wird auch zum Jahresbeginn 2015 ein deutliches Wachstum der inländischen Wirtschaft erwartet. Getragen von niedrigen Ölpreisen und schwachem Euro verzeichnen vermehrt Industrie und Exportwirtschaft steigende Umsätze.

Zur wichtigsten Säule des Wirtschaftswachstums wird mehr und mehr der private Konsum. Getragen wird diese Entwicklung von rückläufiger Arbeitslosigkeit, bei einem gleichzeitigen Anstieg der Beschäftigungsverhältnisse. Höhere Tarifeinkommen in Verbindung mit der geringen Inflationsrate von 0,3% per 31. März 2015 führen zu steigenden Realeinkommen der Konsumenten im Inland.

Die zunehmende Kaufkraft der Verbraucher findet zu Jahresbeginn ihren Ausdruck unter anderem in steigenden Einzelhandelsumsätzen, die im Februar 2015 preisbereinigt um 3,6% über dem Vorjahr lagen. Diese Umsatzzuwächse werden hauptsächlich im Bereich langlebiger Wirtschaftsgüter erzielt. Im Lebensmittelhandel wurde in diesem Zeitraum ein Umsatzwachstum von lediglich 0,9% ermittelt.

Der WASGAU Konzern konnte im 1. Quartal 2015 seinen Umsatz gegenüber dem Vorjahr um 4,3% steigern. Auch EBITDA und EBIT verbesserten sich in Folge der geschäftlichen Belebung um 1,1 Mio. Euro. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass ein Teil auf den saisonalen Effekt der Osterfeiertage zurückzuführen ist, die im Vergleich zum Vorjahr Umsatz und Ergebnis im 1. Quartal positiv beeinflusst haben.

Die wesentlichen Kennzahlen zur wirtschaftlichen Lage des Konzerns per 31. März 2015 stellen sich wie folgt dar:

Kennzahlen WASGAU Konzern	I. Quartal 2015 in T-Euro	I. Quartal 2014 in T-Euro
Umsatz	117.699	112.869
EBITDA	2.512	1.376
EBIT	-720	-1.854
Finanzergebnis	-618	-663
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-1.338	-2.517
Bilanzsumme	183.480	193.073*
Eigenkapitalquote	37,7%	36,6%*
Ø Anzahl Mitarbeiter	3.698	3.696

*per 31.12.2014

Vermögenslage

Die Investitionen betragen im Berichtszeitraum 2,1 Mio. Euro, von denen 2,0 Mio. Euro auf Sachanlagen entfielen. Im Wesentlichen handelte es sich hierbei um Investments für die Einrichtung eines neuen Marktes (0,5 Mio. Euro), die Modernisierung von zwei Bestandsmärkten (insgesamt 0,5 Mio. Euro) sowie Anzahlungen für neue Produktionsanlagen in der WASGAU Bäckerei (0,2 Mio. Euro). Die Zugänge im Bereich immaterielle Vermögenswerte in Höhe von 0,1 Mio. Euro dienten der Aktualisierung von Software.

Das bilanzierte Anlagevermögen hat sich im Saldo um 1,1 Mio. Euro verringert, da die Abschreibungen in Höhe von 3,2 Mio. Euro die Investitionen überstiegen.

Die Bilanzsumme verringerte sich um 9,6 Mio. Euro auf 183,5 Mio. Euro, gegenüber dem Stichtag 31. Dezember 2014 mit 193,1 Mio. Euro. Neben der Verringerung des Anlagevermögens ist dies insbesondere auf einen Abbau der flüssigen Mittel um 11,1 Mio. Euro zurückzuführen, der teilweise durch den auf die Osterfeiertage zurückzuführenden Anstieg der Vorräte um 4,2 Mio. Euro auf der Aktivseite kompensiert wurde.

In den Passiva haben sich spiegelbildlich zum Abbau der flüssigen Mittel die langfristigen Finanzverbindlichkeiten um 4,5 Mio. Euro und die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 4,2 Mio. Euro reduziert. Das Eigenkapital hat sich in Folge des Ergebnisses zum Ende des Quartals um 0,9 Mio. Euro verringert. Durch den Rückgang der Bilanzsumme beläuft sich die Eigenkapitalquote zum Stichtag 31. März 2015 auf 37,7% gegenüber 36,6% zum 31. Dezember 2014.

Finanzlage

Durch die verbesserte Ergebnissituation im Vergleich zum 1. Quartal 2014 stieg der Bruttocashflow um 1,1 Mio. Euro auf 2,4 Mio. Euro an.

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit wird durch den stichtagsbedingten Abbau der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie der sonstigen kurzfristigen Forderungen und durch den erhöhten Vorratsbestand in Folge der bevorstehenden Osterfeiertage gemindert.

Im Saldo belief sich der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit auf -3,8 Mio. Euro und hat sich um 2,9 Mio. Euro gegenüber dem Wert zum 31. März 2014 von -6,7 Mio. Euro verbessert.

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit und auch aus Investitions- sowie Finanzierungstätigkeit wurde aus den flüssigen Mitteln bedient.

Durch den Konsortialdarlehensvertrag mit einer Laufzeit bis Juni 2016 ist der Finanzmittelbedarf im Konzern gesichert.

Ertragslage

Sowohl Umsatz als auch Rohertrag entwickelten sich im 1. Quartal des Geschäftsjahres erfreulich. Es sind Zuwächse von 4,3% bzw. 6,2% zu verzeichnen. Der Vergleich mit dem Vorjahr ist eingeschränkt, da sich die Verschiebung der Osterfeiertage vorteilhaft in der Ergebnis- und Umsatzsituation im 1. Quartal 2015 ausgewirkt hat.

Der im Wesentlichen tarifbedingte Anstieg der Personalkosten um 3,1% und die um 2,8% höheren sonstigen betrieblichen Aufwendungen wurden durch das Rohertragswachstum kompensiert, so dass sich EBITDA und EBIT bei gleichbleibenden Abschreibungen um 1,1 Mio. Euro verbesserten.

Der Abbau der Finanzverbindlichkeiten und das weiterhin niedrige Zinsniveau haben zu einer Verbesserung des Finanzergebnisses um 0,1 Mio. Euro auf -0,6 Mio. Euro geführt.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit liegt mit -1,3 Mio. Euro um 1,2 Mio. Euro über dem Ergebnis des 1. Quartals 2014.

Einzelhandel

Im Segment Einzelhandel stieg der Umsatz um 5,3 Mio. Euro, was einem Wachstum von 6,6% entspricht. Auf bereinigter Fläche konnte der Umsatz in einer vergleichbaren Größenordnung gesteigert werden.

Im Rahmen der Segmententwicklung konnten die Umsätze mit den in eigener Produktion hergestellten Fleisch- und Wurstwaren um 2,6% und mit Backwaren um 5,1% hinzugewinnen. Die Umsätze im Handelssortiment stiegen in diesem Zeitraum sogar um 8,0%. Die WASGAU Frischemärkte konnten sich somit gegenüber dem Branchentrend im Lebensmittelhandel zu Beginn des Jahres 2015 positiv absetzen.

Das Segment-EBIT hat sich, vor dem Hintergrund dieses erfreulichen Umsatzwachstums bei einer moderaten Kostenentwicklung, um 1,3 Mio. Euro verbessert.

Großhandel

In diesem Geschäftsbereich sind die Belieferung externer Großkunden und selbstständiger Einzelhändler, die konzerninterne Belieferung der WASGAU Frischemärkte, die Aktivitäten in den WASGAU Cash & Carry Märkten sowie der zentrale Wareneinkauf zusammengefasst.

Die Umsatzentwicklung des Segments Großhandel wird wesentlich von der Entwicklung im Segment Einzelhandel beeinflusst. Der Einzelhandel war wesentlicher Treiber des Umsatzanstiegs von 5,7%, da vor allem die Intersegmenterlöse um 10,9% anstiegen.

Die Umsatzschwäche der Gastronomie im 1. Quartal war Hauptursache für die um 1,9% rückläufigen Umsätze, die im Wesentlichen aus dem Geschäftsbereich Cash & Carry resultieren.

Das Segment-EBIT lag mit 0,8 Mio. Euro leicht über dem Vorjahresniveau. Dies ist zurückzuführen auf Verbesserungen im Rohertrag.

Chancen und Risiken der weiteren Konzernentwicklung

Grundsätzlich haben die im Konzernlagebericht per 31. Dezember 2014 gemachten Aussagen zu den Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung weiterhin Geltung.

Ausblick

Die bereits im Vorjahr eingetretene Belebung der Weltwirtschaft wird sich auch in 2015 fortsetzen. Führende Wirtschaftsforschungsinstitute und Institutionen sehen hier für das aktuelle Jahr Wachstumsraten von 3,5% nach 3,4% im Vorjahr. Vor dem Hintergrund der niedrigen Ölpreise und des schwachen Euros werden für die deutsche Wirtschaft in 2015 Wachstumsraten zwischen 1,8% und 2,2% erwartet, eine spürbare Anhebung gegenüber ersten Prognosen von rund 1,5%.

Den Risiken aus geopolitischen Krisenherden, wie z.B. der Ukraine, wird im Rahmen dieser Prognosen eine geringere Bedeutung als zum Jahresende 2014 eingeräumt.

Auf Basis der günstigen Rahmenbedingungen wird neben spürbaren Impulsen für Exportwirtschaft und Industrie mit einem Anstieg des privaten Konsums für das inländische Wirtschaftswachstum gerechnet. Insbesondere der Rückgang der Arbeitslosigkeit, die Zunahme der Erwerbstätigen, steigende Einkommen und niedrige Inflation schaffen ein günstiges Konsumklima. Seitens der Bundesregierung und den Wirtschaftsforschungsinstituten wird mit einer weiterhin positiven Entwicklung im Jahresverlauf gerechnet.

Diese Annahmen werden auch durch die aktuellsten Erhebungen der wesentlichen Wirtschaftsindikatoren bestätigt. Der ifo-Geschäftsklimaindex stieg im April 2015 auf einen Wert von 108,6 Punkten, der 7. Anstieg in Folge. Der gfk-Konsumklimaindex konnte zum April 2015 mit 10,1 Punkten den höchsten Stand seit Oktober 2001 verzeichnen.

Sowohl die aktuelle Lage als auch die Erwartungen für die verbleibenden Monate des Jahres 2015 lassen steigende Ausgaben der Verbraucher in Deutschland erwarten. Fraglich ist aber, inwieweit diese dem Einzelhandel zufließen werden. So rechnet der Einzelhandelsverband HDE nur mit einem moderaten, unter dem Wirtschaftswachstum liegenden Umsatzanstieg von 1,5%, da ein Großteil der Mehrausgaben nach dessen Einschätzung für Immobilien und andere langlebige Wirtschaftsgüter aufgewendet wird.

Der Lebensmittelhandel wird von den prognostizierten Kaufkraftzuwächsen im Einzelhandel nur in abgeschwächter Form profitieren können.

Auf der Basis der guten Entwicklung im 1. Quartal 2015 und der positiven Erwartungen für das restliche Geschäftsjahr geht der Vorstand der WASGAU Produktions & Handels AG davon aus, dass die Geschäftsbereiche des Konzerns, die im Konzernlagebericht 2014 vorgezeichneten Prognosen erreichen werden. Es wird ein EBIT in Höhe von 5,3 Mio. Euro (Vj. 4,9 Mio. Euro) erwartet.

Gewinn- und Verlustrechnung 01.01.2015 - 31.03.2015

	1. Quartal 2015 T-Euro	1. Quartal 2014 T-Euro
Umsatzerlöse	117.699	112.869
Sonstige betriebliche Erträge	671	733
Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	78.595	76.049
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	6	0
	39.769	37.553
Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	18.930	18.375
b) Sozialabgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	3.840	3.716
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	3.232	3.230
Sonstige betriebliche Aufwendungen	14.487	14.086
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	-720	-1.854
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	6	10
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	14	18
Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	638	691
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-1.338	-2.517
Steuern vom Einkommen und Ertrag	84	18
Konzernjahresüberschuss/-fehlbetrag	-1.422	-2.535
Anteil der Aktionäre der WASGAU AG am Konzernjahresüberschuss/-fehlbetrag	-1.351	-2.449
Anteil anderer Gesellschafter am Konzernjahresüberschuss/-fehlbetrag	-71	-86
Auf Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Ergebnis in Euro je Aktie		
unverwässert	-0,20	-0,37
verwässert	-0,20	-0,37

Gesamtergebnis 01.01.2015 - 31.03.2015

	1. Quartal 2015 T-Euro	1. Quartal 2014 T-Euro
Konzernjahresüberschuss/-fehlbetrag	-1.422	-2.535
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge / Aufwendungen		
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste nach Steuern	0	0
Sonstiges Ergebnis - netto	0	0
Gesamtergebnis	-1.422	-2.535
Anteil der Aktionäre der WASGAU AG am Gesamtergebnis	-1.351	-2.449
Anteil anderer Gesellschafter am Gesamtergebnis	-71	-86

WASGAU Produktions & Handels AG Entwicklung des Konzerneigenkapitals

	Aktien- anzahl im Umlauf	Grund- kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklage	Bilanz- gewinn/ -verlust	Im sonstigen Ergebnis erfasste Neubewertungen	Eigenkapital aus noch nicht realisierten Ergebnissen	Auf Aktionäre der WASGAU AG entfallendes Eigenkapital	Anteil anderer Gesell- schafter	Konzern- eigen- kapital
	Stück	T-Euro	T-Euro	T-Euro	T-Euro	T-Euro	T-Euro	T-Euro	T-Euro	T-Euro
01. Januar 2014	6.600.000	19.800	22.587	21.314	5.629	-1.479	2.403	70.254	778	71.032
Gesamtergebnis					-2.450			-2.450	-86	-2.536
Dividenden- ausschüttungen										
Sonstige Veränderungen									14	14
31. März 2014	6.600.000	19.800	22.587	21.314	3.179	-1.479	2.403	67.804	706	68.510
01. Januar 2015	6.600.000	19.800	22.587	21.004	5.829	-1.825	2.403	69.798	772	70.570
Gesamtergebnis					-1.351			-1.351	-71	-1.422
Dividenden- ausschüttungen										
Sonstige Veränderungen									14	14
31. März 2015	6.600.000	19.800	22.587	21.004	4.478	-1.825	2.403	68.447	715	69.162

WASGAU Produktions & Handels AG

Konzernkapitalflussrechnung

01. Januar bis 31. März 2015

	31.03.2015 T-EUR	31.03.2014 T-EUR
Ergebnis vor Steuern	-1.338	-2.517
+ Abschreibungen	3.232	3.230
- Zinserträge	-14	-18
+ Zinsaufwendungen	638	691
Veränderung der Rückstellungen	-112	-72
+Verlust/ -Gewinn aus dem Abgang von Anlagevermögen	-9	-32
Bruttocashflow	2.397	1.282
Veränderung der Vorräte	-4.163	-3.460
Veränderung der Forderungen	1.599	4.406
Veränderung der Verbindlichkeiten	-3.653	-8.604
- gezahlte Ertragssteuern / + erhaltene Steuerrückzahlungen	43	-279
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-3.777	-6.655
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	17	47
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-1.994	-1.896
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	0	0
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-107	-47
Einzahlungen aus dem Abgang von langfristigen finanziellen Vermögenswerten	51	338
Auszahlungen für Investitionen in langfristige finanzielle Vermögenswerte	-46	-44
gezahlte Zinsen	-624	-674
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-2.703	-2.276
Auszahlungen an Aktionäre und Minderheitsgesellschafter	0	0
Einzahlungen der Aktionäre und Minderheitsgesellschafter	14	14
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	0	0
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzverbindlichkeiten	-4.043	-4.358
Zahlung von Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasingverträgen	-504	352
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-4.533	-3.992
Finanzmittelfonds 01.01.2015 bzw. 01.01.2014	22.495	24.486
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-11.013	-12.923
Finanzmittelfonds am 31.03.2015 bzw. 31.03.2014	11.482	11.563

Erläuternde Anhangangaben zum Konzern-Zwischenabschluss per 31. März 2015

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundlagen

Die WASGAU AG erstellt ihren Konzernabschluss nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) und deren Interpretationen durch das International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC), wie sie in der EU anzuwenden sind. Beim Quartalsfinanzbericht zum 31. März 2015 wurden die Maßgaben des IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ berücksichtigt. In der verkürzten Darstellung des Konzernabschlusses per 31. März 2015 wurden grundsätzlich die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewendet wie im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2014. Eine detaillierte Beschreibung dieser Methoden ist im Geschäftsbericht 2014 veröffentlicht. Dieser ist auch im Internet unter www.wasgau-ag.de/investor-relations/geschaeftsberichte abrufbar.

Der Konzernabschluss der WASGAU Produktions & Handels AG wird, soweit nicht anders angegeben, in T-Euro dargestellt.

Der vorliegende Abschluss zum 31. März 2015 wurde am 13. Mai 2015 vom Vorstand zur Veröffentlichung freigegeben.

Konsolidierungskreis

In den Konsolidierungskreis sind neben der WASGAU Produktions & Handels AG als Muttergesellschaft sämtliche Tochterunternehmen einbezogen, in denen der Muttergesellschaft, direkt oder indirekt, die Mehrheit der Stimmrechte zusteht bzw. bei denen in anderer Weise die Kontrolle ausgeübt wird.

Konsolidierungsgrundsätze und Bewertungsmethoden

Die Konsolidierungsgrundsätze gemäß den IFRS wurden grundsätzlich in gleicher Weise ausgeübt wie im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2014.

Die Umsetzung der erstmals im Geschäftsjahr 2015 in der EU verpflichtend anzuwendenden IFRS und IFRIC haben keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des WASGAU Konzerns.

Segmentberichterstattung

Die operativen Konzernaktivitäten werden in die Bereiche Einzelhandel und Großhandel unterschieden. Das Segment Einzelhandel umfasst die Produktion und den Verkauf von Food und Near-Food an Endverbraucher. Im Segment Großhandel sind der zentrale Wareneinkauf, der Betrieb von sieben Cash & Carry Großhandelsmärkten sowie die Direktbelieferung einzelner Großkunden und selbstständiger Einzelhändler zusammengefasst. Übergeordnete administrative Bereiche sowie die WASGAU Immobilien GmbH werden in der Spalte Übrige ausgewiesen.

Kriterium der Segmentzuordnung ist der Verkauf von Waren an Endverbraucher oder Wiederveräußerer. Hierbei wurden keine Geschäftssegmente zusammengefasst.

Angaben zur Bilanz

Hinsichtlich der angewandten Ansatz- und Bewertungskriterien für die Posten der Bilanz gelten die im Konzernabschluss zum 31.12.2014 gemachten Angaben unverändert fort.

Entwicklung des Anlagevermögens

	Sachanlagen T-Euro	Immaterielle Vermögenswerte T-Euro	Finanzanlagen T-Euro	Gesamt T-Euro
Anschaffungskosten				
Stand 01.01.2015	260.414	12.893	4.050	277.357
Zugänge	1.994	107	46	2.147
Abgänge	1.187	0	51	1.238
Stand 31.03.2015	261.221	13.000	4.045	278.266
Abschreibungen				
Stand 01.01.2015	156.154	11.327	60	167.541
Zugänge	3.111	121	0	3.232
Abgänge	1.179	0	0	1.179
Stand 31.03.2015	158.086	11.448	60	169.594
Buchwert 01.01.2015	104.260	1.566	3.990	109.816
Buchwert 31.03.2015	103.135	1.552	3.985	108.672

Zu den einzelnen Sachinvestitionen vgl. die Ausführungen zur Vermögenslage.

Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

WASGAU unterscheidet die operativen Segmente Großhandel und Einzelhandel.

Die Entwicklung der Segmente ist im Zwischenlagebericht dargestellt, der Bestandteil des Quartalsfinanzberichtes ist.

Die Umsatzerlöse in den Berichtszeiträumen 2014 und 2015 beinhalten überwiegend Umsätze mit Endverbrauchern und Wiederveräußerern, wobei keine Umsatzerlöse über 10 Prozent mit einem einzelnen Kunden erzielt wurden.

Der Handel mit Lebensmitteln und daraus folgend auch Umsatz und Ertrag wesentlicher Geschäftsbereiche im WASGAU Konzern unterliegen saisonalen Schwankungen. Das vierte Quartal eines Geschäftsjahres hat bedingt durch die Weihnachtsfeiertage hierbei höhere Umsätze und Ergebnisse zu verzeichnen als die übrigen Quartale.

Auf fremde Gesellschafter entfallender Ergebnisanteil

Der vom Ergebnis per 31. März 2015 auf andere Gesellschafter entfallende anteilige Gewinn beträgt T-Euro 1 und der anteilige Verlust beträgt T-Euro 72.

Steuern vom Einkommen und Ertrag

Die Aufwendungen für Ertragssteuern beinhalten sowohl die unmittelbar zu entrichtenden Steuern vom Einkommen und vom Ertrag als auch die latenten Steuern.

Latente Steuern werden für die Steuerauswirkungen von vorübergehenden Abweichungen zwischen der Steuerbilanz und der IFRS-Bilanz gebildet, wobei die Wirkung von Unterschieden, die sich erwartungsgemäß nicht ausgleichen werden, unberücksichtigt bleibt.

Latente Steuern aufgrund von temporären Differenzen können sowohl im Einzelabschluss der steuerpflichtigen Gesellschaft als auch im Konzernabschluss im Rahmen von Bewertungs- und Konsolidierungsmaßnahmen auftreten. Zur Ermittlung der latenten Steuern kam in 2014 und 2015 ein Steuersatz von 29,5% zum Ansatz.

Der Ertragssteueraufwand wurde auf Basis des Steuersatzes abgegrenzt, der auf das gesamte Jahresergebnis angewendet würde, d. h., der geschätzte durchschnittliche jährliche effektive Steuersatz wird auf das Vorsteuerergebnis der Zwischenberichtsperiode angewandt.

Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie wurde mittels Division des den Aktionären zurechenbaren Periodenergebnisses durch die durchschnittliche gewichtete Anzahl der im Berichtszeitraum ausstehenden Aktien errechnet und ausgewiesen. Die WASGAU Produktions & Handels AG hat ausschließlich auf den Namen lautende Stück-Stammaktien emittiert.

Sonstige Angaben

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es bestehen Miet- und Leasingverträge für Gebäude, Grundstücke, Fahrzeuge sowie EDV-Anlagen und Einrichtungen. Die Verpflichtungen aus diesen Verträgen belaufen sich innerhalb der unkündbaren Restlaufzeit bis zum Ende eines Jahres auf T-Euro 17.549. Für einen Zeitraum zwischen einem und fünf Jahre bestehen Verpflichtungen in Höhe von T-Euro 53.218. Bei den Leasingverträgen handelt es sich um Operating-Leasingverträge im Sinne des IAS 17.

Geschäfte mit nahestehenden Personen

Nahestehende Personen und Unternehmen im Sinne von IAS 24 sind aus Sicht der WASGAU Produktions & Handels AG der Vorstand, der Aufsichtsrat, assoziierte Unternehmen, Managementmitglieder sowie die Anteilseigner. Geschäftsvorfälle zwischen der Gesellschaft und ihren Tochterunternehmen, die als nahe stehende Unternehmen anzusehen sind, sind durch die Konsolidierung eliminiert worden und werden in diesem Anhang nicht erläutert. Durch die Mehrheitsbeteiligung der REWE Group an der WASGAU Food Beteiligungs GmbH sind alle der REWE Group zuzurechnenden Gesellschaften nahestehende Personen nach IAS 24.

Über die Gesellschaften der REWE Group wurden bis zum Ende des Berichtszeitraumes Waren im Wert von T-Euro 100.660 (inkl. Umsatzsteuer) verrechnet. Aus der Verrechnung bestanden zum 31. März 2015 Verbindlichkeiten von T-Euro 8.750. An Unternehmen der REWE Group wurden seitens WASGAU Waren im Wert von T-Euro 18 (inkl. Umsatzsteuer) geliefert. Aus diesen Warenlieferungen bestanden zum 31. März 2015 Forderungen in Höhe von T-Euro 3.

Neben der Verrechnung von Waren wurden sonstige Leistungen von der REWE Group in Höhe von T-Euro 21 bezogen, im Wesentlichen handelt es sich hierbei um Mieten für den Bäckereibereich in REWE-Märkten. Verbindlichkeiten aus diesen Leistungen bestanden zum 31. März 2015 nicht. Durch die REWE Group wurden im Berichtszeitraum Dienstleistungen in Höhe von T-Euro 33 erbracht, aus denen zum 31. März 2015 Verbindlichkeiten in Höhe von T-Euro 13 bestanden.

Beschäftigte

Die Zahl der zum 31. März 2015 beschäftigten Mitarbeiter betrug 3.698 Mitarbeiter (Vj. 3.670), umgerechnet auf Vollzeitkräfte 2.562 (Vj. 2.606).

Kapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung ist gemäß IAS 7 nach der indirekten Methode erstellt und nach den Zahlungsströmen aus der Geschäfts-, Investitions- und Finanzierungstätigkeit gegliedert.

Der Finanzmittelfonds beinhaltet die Flüssigen Mittel (Kassenbestand sowie Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks).

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es lagen keine bedeutsamen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag vor.

Segmentberichterstattung

31. März 2015	Großhandel T-Euro	Einzelhandel T-Euro	übrige T-Euro	Konsolidierung T-Euro	Konzern T-Euro
Umsatzerlöse					
- mit externen Dritten	33.447	84.252	0	0	117.699
- Intersegmenterlöse	51.237	730	60	-52.027	0
Segmentergebnis (EBIT)*	835	-649	-845	-61	-720
- darin enthaltene Abschreibung auf immaterielle Vermögenswerte und Sachlagen	1.483	1.710	39	0	3.232
- andere nicht zahlungs- wirksame Posten	-190	-28	0	7	-211
Vermögen (einschließlich Beteiligungen)	158.551	75.869	7.755	-63.026	179.149
Investitionen in das langfristige Vermögen	572	1.708	12	-144	2.148
Schulden	28.589	50.125	1	35.602	114.317

31. März 2014	Großhandel T-Euro	Einzelhandel T-Euro	übrige T-Euro	Konsolidierung T-Euro	Konzern T-Euro
Umsatzerlöse					
- mit externen Dritten	33.898	78.971	0	0	112.869
- Intersegmenterlöse	46.200	721	60	-46.981	0
Segmentergebnis (EBIT)*	777	-1.946	-741	56	-1.854
- darin enthaltene Abschreibung auf immaterielle Vermögenswerte und Sachlagen	1.483	1.669	78	0	3.230
- andere nicht zahlungs- wirksame Posten	-259	-162	-1	6	-416
Vermögen (einschließlich Beteiligungen)	159.810	74.271	7.999	-62.695	179.385
Investitionen in das langfristige Vermögen	867	1.037	81	0	1.985
Schulden	25.549	45.748	1	43.502	114.800

*Die Segmentergebnisse (EBIT) beinhalten das Ergebnis vor Zinsen und Steuern.

Die Segmentumsätze sind um innersegmentäre Umsätze bereinigt.
Die intersegmentären Umsätze werden gesondert ausgewiesen und
in der Konsolidierungsspalte eliminiert.

Pirmasens, den 13. Mai 2015

WASGAU Produktions & Handels AG

Der Vorstand